

Praktisches Jahr in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Das Fach

Mit ihren vier Säulen – Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie – zählt die Anästhesiologie zu den vielfältigsten und abwechslungsreichsten Fachgebieten der Medizin. Schon im Praktischen Jahr bieten sich ausgezeichnete Möglichkeiten zu einer breiten medizinisch praktischen Grundlagenausbildung. Die enge Verknüpfung mit allen operativen und konservativen Fächern und die direkte Anwendung physiologischer und pharmakologischer Prinzipien positionieren die Anästhesiologie an die Schnittstelle der modernen Medizin.



Die Klinik

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin ist mit ungefähr 80 ärztlichen Mitarbeitern eine der größeren Abteilungen am Universitätsklinikum Essen und erbringt im Jahr etwa 27.000 Anästhesieleistungen. Alle vier Säulen des Fachgebietes werden umfangreich abgedeckt:

Anästhesie

Fachliches Repertoire und klinisches Spektrum in der intraoperativen Versorgung sind eines der umfangreichsten und besten in ganz Europa, von der Versorgung von Transplantationspatienten (Leber, Niere, Pankreas, Lunge, Herz), neurochirurgischen und polytraumatisierten Patienten bis hin zur Behandlung von Neu- und Frühgeborenen. Unsere technischen Möglichkeiten (transösophageale Echokardiographie, ultraschallgestützte Nervenblockaden und Gefäßkatheterisierungen, zerebraler und präkordialer Doppler, evozierte Potentiale, on-line patient data management) sind sehr gut.



Intensivmedizin

Auf unserer Intensivstation werden postoperativ Patienten aus verschiedenen Disziplinen des Klinikums versorgt. Darüber hinaus werden kritisch kranke Patienten anderer Fachabteilungen betreut. Der besondere Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten im akuten Lungenversagen auch unter Einsatz extrakorporaler Verfahren (ECMO).

Intensivmedizin

Auf unserer Intensivstation werden postoperativ Patienten aus verschiedenen Disziplinen des Klinikums versorgt. Darüber hinaus werden kritisch kranke Patienten anderer Fachabteilungen betreut. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung von Patienten im akuten Lungenversagen auch unter Einsatz extrakorporaler Verfahren (ECMO).



Notfallmedizin

Wir sind beteiligt an der Besetzung des am Universitätsklinikum stationierten Notarzteinsetzfahrzeugs. Für die Stadt Essen stellen wir Leitende Notärzte. Mit einem Notfallteam versorgen wir Notfälle auf dem Gelände des Universitätsklinikums Essen. Wir führen Intensivverlegungen mit Intensivmobil und Rettungshubschrauber durch. Mehrmals im Jahr führen wir einen 80-stündigen Kurs „Arzt im Rettungsdienst“ durch, der selbstverständlich unseren Studierenden im Praktischen Jahr offen steht.

Schmerztherapie

Mit Schmerzambulanz und Akutschmerzdienst stellen wir eine effiziente Versorgung von chronischen Schmerzpatienten und postoperativen Patienten sicher.

Praktisches Jahr

Unsere Studierenden im PJ durchlaufen drei operative Abteilungen und die Intensivstation nach einem festen Schema. Begleitet wird die Ausbildung durch wöchentliche Seminare in unserer Klinik. An einem Tag in der Woche besetzt ein PJler zusammen mit einem Arzt unserer Klinik das Notarzteinsetzfahrzeug. Es besteht keine grundsätzliche Beschränkung in erlernbaren praktischen Maßnahmen, wobei die Lernziele recht einfach formuliert sind:

Ziele

- Nach dem PJ soll der Studierende akute Störungen der Vitalfunktionen erkennen und eine erste Notfallbehandlung einleiten können.
- Der Studierende soll eine Allgemeinanästhesie niedriger Komplexität beim gesunden Patienten unter Aufsicht selbstständig durchführen können.
- Der Studierende soll unter Anleitung einen Therapieplan für einen Intensivpatienten erstellen und den Zustand des Intensivpatienten einschätzen können.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Jürgen Peters
anesthesiology@uni-due.de
 Dr. med. Frank Herbstreit
frank.herbstreit@uni-due.de
www.uk-essen.de/kai

